

Merkblatt

für die Direktvermarktung von Hühnereiern

Dieses Merkblatt dient als Informationsquelle für die Direktvermarktung von Hühnereiern.

<p>Was bedeutet Direktvermarktung?</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • die Direktvermarktung an Endverbraucher ist möglich für Legehennenhalter mit weniger als 350 Tieren • dabei werden Eier ohne Kennzeichnung (Erzeugercode) und unsortiert an den Endverbraucher abgegeben • Großküchen, Bäckereien und Gaststätten sind keine Endverbraucher in diesem Sinne und müssen daher Ihre Ware über zugelassene Packstellen beziehen.
<p>Wo dürfen die Eier abgegeben werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • an der Produktionsstätte (z.B. der eigene Hof oder Hofladen) • an der Haustür der Endverbraucher direkt im Erzeugungsgebiet (unverpackt, unsortiert und ohne Kennzeichnung)
<p>Wie groß ist das Erzeugungsgebiet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • das Erzeugungsgebiet ist das Gebiet, das im Umkreis von nicht mehr als 100 km vom Ort der Produktionsstätte (Hühnerstall) gelegen ist
<p>Was bedeutet die unsortierte Abgabe von Eiern?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ohne Zulassung als Packstelle darf keine Sortierung der Eier nach Güteklasse A oder B und nach Gewichtsklassen S, M, L und XL erfolgen
<p>Gibt es grundsätzliche Regeln?</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Eier müssen unmittelbar nach dem Legen bis zur Abgabe an den Verbraucher sauber, trocken und frei von Fremdgeruch gelagert sowie wirksam vor Stößen und vor Sonneneinstrahlung geschützt werden • vor dem Verkauf sollten Eier bei einer möglichst konstanten Temperatur gelagert und nicht gekühlt werden • es dürfen nur saubere und unverletzte Eier verkauft werden • Hühnereier dürfen nicht gewaschen oder anderweitig gereinigt werden, damit die Schutzschicht der Schale nicht zerstört wird • Eier dürfen bis zu 28 Tage nach dem Legen an den Verbraucher abgegeben werden.
<p>Was ist der Erzeugercode?</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Erzeugercode liefert Informationen zur Herkunft der Eier (Rückverfolgbarkeit) • Seit 2004 dürfen nur noch Eier aus einem Legehennenbetrieb in den Verkehr gebracht werden, für den ein Erzeugercode vergeben wurde (Ausnahme Direktvermarktung)

Wo wird der Erzeugercode vergeben?	<ul style="list-style-type: none"> in Niedersachsen wird auf Antrag vom LAVES, Dezernat 43 "Marktüberwachung" ein Erzeugercode vergeben
Muss die Tätigkeit gemeldet werden?	<ul style="list-style-type: none"> vor Beginn der Tätigkeit muss beim Veterinäramt der Eierverkauf sowie die Haltung angezeigt werden
Was ist eine Packstelle	<ul style="list-style-type: none"> Eierpackstellen sind Betriebe, die Eier nach Güte- und Gewichtsklassen sortieren, kennzeichnen sowie abpacken und umpacken

Gegenüberstellung der Unterschiede bei mehr oder weniger als 350 Legehennen

Weniger als 350 Legehennen	Mehr als 350 Legehennen
Erzeugercode	
<ul style="list-style-type: none"> benötigt einen Erzeugercode (Ausnahme: Direktvermarktung ab Hof) 	<ul style="list-style-type: none"> benötigt für die Vermarktung einen Erzeugercode (auch bei Direktvermarktung ab Hof)
Wochenmarkt	
<ul style="list-style-type: none"> bei der Vermarktung von Eiern auf dem Wochenmarkt ist ein Erzeugercode notwendig (das Aufbringen kann durch einen Stempel erfolgen) wenn die Eier unsortiert vermarktet werden ist keine weitere Kennzeichnung notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> bei der Vermarktung von Eiern auf dem Wochenmarkt ist ein Erzeugercode notwendig bei weiterer Kennzeichnung z.B. nach Gewichtsklassen ist eine Zulassung als Packstelle erforderlich
Vermarktung unter 100 km	
<ul style="list-style-type: none"> die Eier dürfen bei Abgabe ab Hof ohne Erzeugercode vermarktet werden eine weitere Kennzeichnung ist nicht erforderlich die oben genannten Regeln der Direktvermarktung sind dabei zu beachten 	<ul style="list-style-type: none"> für die Vermarktung ist ein Erzeugercode erforderlich bei weiterer Kennzeichnung z.B. nach Gewichtsklassen ist eine Packstelle erforderlich
Vermarktung über 100 km	
<ul style="list-style-type: none"> für die Vermarktung ist ein Erzeugercode erforderlich bei Abgabe an den Handel/Endverbraucher müssen die Eier sortiert abgegeben werden für die Sortierung nach Gewichtsklassen ist eine Packstelle erforderlich 	
Weitere Angaben bei der Direktvermarktung	
<ul style="list-style-type: none"> Name und Anschrift des Erzeugers Mindesthaltbarkeitsdatum Preis 	<ul style="list-style-type: none"> Name und Anschrift des Erzeugers Mindesthaltbarkeitsdatum Preis Erzeugercode notwendig
Abgabe an den Handel	
<ul style="list-style-type: none"> die Eier müssen mit einem Erzeugercode gekennzeichnet werden die Eier müssen nach Güteklassen und Gewichtsklassen gekennzeichnet sein, dafür ist eine Packstelle erforderlich 	

Die Ausführungen dieses Merkblattes erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Einschlägige Rechtsgrundlagen bleiben unberührt.

Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns unter den oben genannten Kontaktdaten oder unter Veterinaeramt@LandkreisGoettingen.de